

Normanns Gesang

Aus Walter Scotts Fräulein vom See

Op. 52. N^o 5

Geschwind

110

Pianoforte
Orig. C moll

The musical score is written for piano and voice. The piano part consists of two staves (treble and bass clef) with a common time signature. The vocal part is on a single staff with a treble clef. The tempo is marked 'Geschwind' (Allegretto) and the time signature is common time. The key signature is C minor (three flats). The score is divided into five systems, each with piano accompaniment and vocal melody. The lyrics are in German and describe a scene of a woman waiting for a man who has gone to sea.

Die Nacht bricht bald her-ein, dann leg ich mich zur Ruh, die
Hei - de ist mein La - ger, das Farnkraut deckt mich zu. Mich lullt der Wa - che Tritt wohl in den
Schlaf hin - ein: ach, muß so weit, so weit von dir, Ma -
ri - - a, Hol - de, sein, ach, muß so weit, so weit von

dir, Ma - ri - a, sein!

Und wird es mor - gen A - - bend, und

kommt die trü - be Zeit, dann ist vielleicht mein La - ger der blu - tig ro - te Plaid, dein

Abendlied verstum - met, du schleichst dann trüb und bang. Ma - ri - a, mich we - cken kann

nicht dein To - ten - sang, Ma - - ri - a, mich we - cken kann nicht dein To - ten -

sang.

So muß ich von dir schei - den, du hol - de sü - ße Braut? Wie

magst du nach mir ru - fen, wie magst du wei - nen laut! Ach, den - ken darf ich nicht an dei - nen

her - - ben Schmerz, ach, den - ken darf ich nicht an

dein ge - treu - es Herz — ach, den - ken darf ich nicht an dei - - nen

Schmerz, an dein ge-treu-es Herz.

Nein, zärt-lich treu-es Seh-nen darf

he-gen Normann nicht, wenn in den Feind Clan-Al-pine wie Sturm und Hagel bricht; wie

ein gespannter Bo-gen sein mu-tig Herz dann sei, sein Fuß, Ma-ri-a, wie der

Pfeil, so rasch und frei, sein Fuß, Ma-ri-a, wie der Pfeil, so rasch und

frei!

Wohl wird die Stun - de kom - men, wo nicht die Son - ne scheint; du

wankst zu dei - nem Nor - mann, dein hol - des Au - ge weint. Doch fall ich in der Schlacht, hüllt

To - desschau - er mich, o glaub, mein letzter Seuf - zer, Ma -

ri - a, ist für dich, o glaub, o glaub, mein letz - - - ter

Seuf - zer, Ma - ri - a, ist für dich.

Doch kehr ich sieg-reich wie - der aus

kühner Männerschlacht, dann grü-ßen wir so freu - dig das Nah der stillen Nacht, das

La - ger ist be-rei - tet, uns winkt die sü - ße Ruh. ————— der

Hänf-ling singt das Braut-lied. Ma - ri - a, hold uns zu. — dann grü-ßen wir so

fp *fp* *pp*

freu - dig das Nahn der stil-len Nacht, es winkt die sü- ße Ruh. — Ma - ri - a, hold uns

zu, dann grü- ßen wir so freu - dig das Nahn der stil-len Nacht, es winkt die sü- ße

Ruh. — Ma - ri - a, hold uns zu, es winkt die sü- ße Ruh. — Ma -

ri - - a, hold uns zu.

decesc.